



Amtsgericht Osterode am Harz

Beschluss

Terminbestimmung

6 K 10/23

04.11.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft

soll am **Freitag, 10. Januar 2025, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Amtshof 20,
37520 Osterode am Harz, Saal 10, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Osterode am Harz Blatt 8858, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 104,80/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

| Lfd. Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe m ² |
|----------|------------------|------|-----------|--|----------------------|
| | Osterode am Harz | 29 | 383/95 | Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Straße 13, 13a | 1249 |
| | Osterode am Harz | 29 | 95/4 | Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Raabe-Straße 52 | 1249 |

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Haus Nr. III -Heinrich-Heine-Straße 13- Nr.7 des Aufteilungsplanes.

Das Miteigentum ist durch die mit den anderen Miteigentumsanteilen verbundenen Sondereigentumsrechte beschränkt. Die Miteigentumsanteile sind eingetragen in Blatt 8852 bis 8858.

Es bestehen Sondernutzungsrechte.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15.09.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 75.000,00 €

Objektbeschreibung: Kleines Einfamilienhaus als 2-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 63 qm Wohnfläche, Bauj. 1965 mit Garage und Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

| |
|--|
| Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.amtsgericht-osterode.niedersachsen.de und www.zvg-portal.de |
|--|

Bauer
Rechtspflegerin